



GEMEINDE EITORF

Der Bürgermeister

Aktenzzeichen

Tag

17.08.2006

50

(Bei Antwort bitte angeben)

Geöffnet:

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzl.: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Email: heinz-willi.keuenhof@eitorf.de
Internet: <http://www.eitorf.de>

Auskunft erteilt Herr Keuenhof

Zimmer 105

Durchwahl 02243/89127

zu schreiben an:
AWO Kreisverband Rhein-Sieg
e.V. Schumannstr. 4, 53721 Siegburg
Kath. Jugendwerk Rhein-Sieg e.V.
51113 Bonn
Diakonisches Werk, Zeughausstr. 7-9,
53721 Siegburg

Durchführung der Offenen Jugendarbeit in Eitorf durch einen freien Träger

Sehr geehrter Herr,

Zunächst möchte ich mich nochmals für das mit Ihnen geführte Gespräch im Rathaus in der o.g.

Angelegenheit bedanken.

Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss (JASA) der Gemeinde hat sich – wie bereits vorab mitgeteilt – am 15.08.2006 mit der Thematik ausführlich beschäftigt und in der Sitzung beschlossen, die Gespräche mit insgesamt 3 Trägern, u.a. auch Ihrem Träger fortzuführen.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet am Dienstag, dem 24. Oktober 2006 im Rathaus Eitorf statt. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich den genannten Ausschusstermin für die weiteren Beratungen reservieren würden. Eine gesonderte Einladung werde ich Ihnen noch zukommen lassen.

Für die weitere Beratung der Angelegenheit in den Fraktionen und im Ausschuss hat mich der Fachausschuss beauftragt, die Gespräche mit den Trägern fortzuführen und verschiedene Punkte einer Zusammenarbeit zu konkretisieren. In diesem Zusammenhang füge ich diesem Schreiben einen „Punktekatalog“ bei.
Ich bitte Sie, mir möglichst bis zum 15.09.2006 hierzu eine Rückantwort zu geben. In einer weiteren Anlage sind die Eckpunkte, die in dem mit Ihnen geführten Gespräch angesprochen wurden und die aus Sicht der Gemeinde mit in die Überlegungen einfließen sollten, aufgeführt. Weiterhin liegt diesem Schreiben zu Ihrer Information bei:

- eine Übersicht über die aktuelle personelle Besetzung, die Räumlichkeiten für die „Offene Jugendarbeit“ in Eitorf sowie über den derzeitigen finanziellen Rahmen
- ein Auszug aus dem Verwendungsnachweis 2005 an den Rhein-Sieg-Kreis über die aufgewendeten Mittel im Bereich der „Offenen Jugendarbeit“ (Ist-Ergebnis 2005)
- Kurzkonzepption für das Jugendcafe in Eitorf

Gemeinde Eitorf, Markt 1, 53783 Eitorf – Telefon: 02243/89-0 – Telefax: 02243/89-179 – E-mail: buergermoester@eitorf.de
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG BLZ 380 601 86 Konto 340 433 1018 IBAN DE49 3806 0186 3404 3310 18 BIC GENODE33
Kreissparkasse Köln BLZ 370 502 99 Konto 003 010 535 IBAN DE96 3705 0299 0003 0105 35 BIC COKSDE33
Deutsche Bank BLZ 370 700 60 Konto 4110011 IBAN DE17 3707 0060 0411 0011 00 BIC DEUTDE33
Postbank Köln BLZ 370 100 50 Konto 167 70-505 IBAN DE40 3701 0050 0016 7705 05 BIC PBNKDEFF

In der genannten Ausschusssitzung soll mit den verbliebenen 3 Trägern zeitversetzt über die Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit diskutiert werden. In die Beratungen sollen auch Ihre schriftlichen Informationen zur „Offenen Jugendarbeit“ einfließen. Es ist daran gedacht, die Angelegenheit danach nochmals in den Fraktionen weiter zu beraten.

Ich gehe nach dem derzeitigen Stand davon aus, dass eine endgültige Entscheidung in der Angelegenheit Ende 2006/Anfang 2007 getroffen wird.

Für evtl. Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

geb.
Keuenhof

- Erben wird für die weiteren parlamentarischen Beratungen um Einreichung eines Grobkonzeptes (Grundüberlegungen) für die Durchführung der Offenen Jugendarbeit in Eitorf.
- In dem im Rathaus geführten Gespräch wurde u.a. die Beteiligung von Politik und Verwaltung bei Übertragung der Aufgaben auf einen Träger angesprochen. In diesem Zusammenhang wurde die Bildung eines Betrates allgemein begrüßt. Sehen Sie Möglichkeiten, dem Beirat über eine beratende Funktion weitere Kompetenzen einzuräumen? Wenn ja, in welcher Form?
- Der personelle und finanzielle Rahmen für die Jugendarbeit ist in den beigefügten Anlagen dargestellt. Ist damit nach Ihrer Einschätzung die Fortführung der Jugendarbeit in Eitorf und Mühlleip im bisherigen Umfang grundsätzlich weiter möglich (Öffnungszeiten Eitorf = 23 Std., Mühlleip = 3 Std. wöchentlich)?
- Welche Vertragslaufzeit müsste (mindestens) bei Übertragung der Offenen Jugendarbeit vereinbart werden? Welche Kündigungsfristen werden angestrebt?
- Welche Konsequenzen würden sich für Ihre Arbeit ergeben, wenn der gemeindliche Zuschuss und/oder der Kreiszuschuss nicht mehr in der bisher bekannten Höhe gewährt wird oder evtl. ganz weg fallen sollte?
- Gibt es aus Ihrer Sicht Punkte, die nicht verhandelbar sind bzw. die vor einer Aufgabenübertragung eindeutig geregelt werden müssen? Wenn ja, welche?

„Eckpunkte“ Offene Jugendarbeit in Eitorf

1. Gebäudeüberlassung

Für die „Offene Jugendarbeit“ stehen 2 Gebäude zur Verfügung, davon 1 Gebäude in Eitorf, Am Eichelkamp, ein weiteres Gebäude in Eitorf-Mühleip, Talstraße. Die Gemeinde ist bereit, die Gebäude für Zwecke der Jugendarbeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

2. Instandhaltungsmaßnahmen/Investitionsmaßnahmen in und an den Gebäuden

Die Durchführung von Investitionsmaßnahmen soll nach den gemeindlichen Vorstellungen in der Zustandigkeit der Kommune verbleiben, die Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen nach den allgemeinen Regeln des Mietrechts erfolgen.

3. Finanzierung der Offenen Jugendarbeit (s. auch gesonderte Zusammenstellung)

Gemeindezuschuss 50.000,-- €/Jahr*

Kreiszuschuss rd. 71.600,-- €/Jahr
gesamt rd. 121.600,-- €/Jahr

*Auf Grund der defizitären Haushaltslage hat die Kommunalaufsicht die Beteiligung der Kommune für die Offene Jugendarbeit auf 51.314,-- € „gedeckt“. Diesen Betrag darf die Kommune höchstens im Verwaltungshaushalt jährlich für diesen Zweck aufwenden. Der Betrag von (51.314,-- ./ 50.000,-- € =) 1.314,-- € wird zunächst für evt. notwendige Instandhaltungsmaßnahmen bereitgestellt. Sofern die Mittel nicht benötigt werden, kann der Betrag zusätzlich an den Träger gezahlt werden.

4. Personal

Die Gemeinde legt Wert darauf, dass der im Bereich der „Offenen Jugendarbeit“ seit Jahren beschäftigte Mitarbeiter vom Träger zu den bisherigen finanziellen Konditionen übernommen wird (Vertrauensschutz). Eine Übernahme der derzeit befristet eingestellten Mitarbeiter (30 Std.-Stelle) wird ebenfalls angestrebt.

Personelle Besetzung

1 Leiter Jugendcafe Eitorf, Am Eichelkamp (Vollzeit) Vergütungsgruppe IV b BAT (alt), Entgeltgruppe 9 (neu)

1 hauptamtliche Kraft (30 Wochenstunden)* Vergütungsgruppe IV b BAT (alt), Entgeltgruppe 9 (neu)

* Stelle war bis einschl. Nov. 2005 besetzt. Nach Ausscheiden der Kraft keine sofortige Neubesetzung wegen Wiederbesetzungssperre. Ab August 2006 ist die Stelle erneut besetzt, zunächst befristet bis 31.12.2006. Die 30 Std.-Stelle teilen sich 2 Fachkräfte (12 u. 18 Std.).

Räumlichkeiten

Jugendcafe in Eitorf, Am Eichelkamp (allg. Öffnungszeiten montags- freitags insgesamt 23 Stunden)

Jugendtreff in Eitorf-Mühleip (1 x wöchentlich 3 Stunden geöffnet)

Finanzieller Rahmen

Zuschuss Gemeinde für Jugendarbeit

= 50.000,-- €/Jahr

Zuschuss Rhein-Sieg-Kreis zu

Personalkosten 1. Kraft 47.121,--¹Personalkosten 2. Kraft 30.406,--¹⁺³Sachkosten = rd. 20.260,--²Programmkosten = rd. 7.280,--²= 105.067,-- x 68,1508%⁴

gesamt rd.

= 71.604,-- €/Jahr

121.600,--€/Jahr

¹Vergütung incl. Umlage Zusatzversorgungskasse, Arbeitgeberanteil, Sozialversicherung und Zuschlägen für Personalnebenkosten und Fortbildung.

²Ansatz in Höhe der Kreispauschalen für die o.g. Kräfte

³Ansatz hochgerechnet auf 1 Jahr auf der Basis der befristet eingestellten Mitarbeiter (30 Std.-Stelle)

⁴Fördersatz Kreiszuschuss 2006

Zahlenmäßiger Nachweis über die Verwendung einer
Zuwendung nach den Richtlinien des LJPL f. d.
offene Jugendarbeit für 2005

Rechnungsergebnis

a.) Th. Nolden	47.350,73 €
b.) J. Holzbach	32.545,12 €
	<u>79.895,85 €</u>
zzgl. Zuschlag 0,7 %	559,27 €
zzgl. Zuschlag 0,4 %	319,58 €
Personalkosten Honorare	0,00 €
Personalkosten proz. Anteil Mitarbeiter Amt für Schulen	14.024,72 €
	2

Ausstattungsgegenstände	978,34 €
Bewirtschaffung	2.732,82 €
(interne Verrechnung)	0,00 €
Veranstaltungskosten	3.589,94 €
Geschäftsausgaben	1.237,87 €
Kosten Internetausschluss	539,72 €

Interne Verrechnung	
(Leistungen Bauhof ADV Hausmeister Gde.-Organe)	20.287,03 €
	3

Jugendarbeit in Außenorten	400,00 €
insgesamt:	124.565,14 €

- 1 Mitarbeit an Buchbeleg war in 2005 nur in Monate besetzt.
- 2 Verrechnungsposten für Mitarbeit in der Gemeindeverwaltung
- 3 Erhöhte Aufwendungen (z.B. AG. 2005) über Normalausgaben) wegen sonstigen Aufwendungen von Jugend

Bild

Träger, Einrichtung, Adresse, Telefon etc.

Gemeinde Eitorf

Jugendcafé Eitorf
Am Eichelkamp 4
53783 Eitorf

Telefon: 02243 - 2558

Email: info@jugendcafe-eitorf.de

Mitarbeiter:

Thomas Nolden, Dipl. Sozialarbeiter, 38,5 Stunden
(Leiter der Einrichtung)

Jürgen Meyer, Dipl. Sozialarbeiter, 18 Stunden

Karin Stauber, Dipl. Sozialpädagogin, 12 Stunden

Öffnungszeiten

Montag 15.00 - 20.00 Uhr (offener Treff)

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr (offener Treff)

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr (offener Treff)

Donnerstag 15.00 - 20.00 Uhr (offener Treff)

Freitag 15.00 - 20.00 Uhr (offener Treff)

Am Vormittag wird das Jugendcafé von Schülern des
Gymnasiums genutzt

Angebote im Jugendcafé Offener Kontakt- und Treffpunkt Großspielgeräte wie Kicker oder Billard. Sportliche Angebote wie Basketball, Fußball oder Tischtennis Verschiedene Gesellschaftsspiele PlayStation Musikanlage, Fernseher, DVD PCs und Internet Hilfs- und Gesprächsangebote Geschlechtsspezifische Jugendarbeit	Sozialraumbeschreibung / Zielgruppen Die Gemeinde Eitorf ist mit einer Grundfläche von 7006 Hektar Flächenengemeinde mit der Struktur eines Mittelzentrums. Hier leben ca. 20000 Einwohner Bezeichnend für Eitorf ist ein hoher Ausländeranteil und eine hohe Jugendarbeitslosigkeit Das Jugendcafé liegt direkt am Gymnasium, ca. 5 Minuten vom Ortskern entfernt. Es besteht aus zwei, sich direkt gegenüber stehenden Flachbauten. Im Hauptgebäude (ehemalige Hausmeisterwohnung) befindet sich das Internetcfé, der Billard bzw. Kickerraum, Büro, Küche und Toiletten. Im zweiten Gebäude befindet sich, aufgeteilt in zwei hintereinander liegende Räume, der Cafeteria mit Thekenverkauf Da sich das Jugendcafé auf dem Gelände des Gymnasiums befindet, haben die Besucher die Möglichkeit auf dem Schulhof Basketball, Fußball oder Tischtennis zu spielen Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche von 6 - 18 Jahren (in Ausnahmefällen auch älter)
pädagogische Schwerpunkte Offene Jugendarbeit versteht sich ergänzend zu dem vorhandenen Angebot für Jugendliche in Vereinen und Verbänden, aber auch zu kommerziellen Freizeitangeboten. Besonders Kinder und Jugendliche mit massiven persönlichen Problemen und Ängsten lassen sich meist nicht durch traditionelle Jugendarbeit ansprechen. Zielgruppe der offenen Jugendarbeit ist damit in erster Linie die wachsende Gruppe der „unorganisierten“ Jugendlichen, die ihre Freizeit bevorzugt außerhalb der organisierten Jugendarbeit verbringen. Ihre soziale bzw. kulturelle Integration soll gefördert werden. Der Offene Bereich: Offene Jugendarbeit bietet primär Räume an. In einer weitgehend verregelten Umwelt finden Kinder und Jugendliche wenigstens hier die Möglichkeit, sich relativ frei und selbstgestaltet einen Ort als ihren sozialen Raum aneignen zu können. Der Zugang zu diesem Bereich sollte niederschwellig sein; die Teilnahme an den Angeboten ist in der Regel freiwillig. Der Bereich von Beratung und Hilfe: Im Gegensatz zu vielen anderen Freizeitangeboten kann offene Jugendarbeit, auf Grund der fachlichen Qualifikation der Mitarbeiter, ein ganzheitliches personales Angebot machen. Dieses Angebot besteht aus: Da-Sein, Kommunizieren, Einlassen, Vermitteln, informell beraten, Zeit füreinander haben u.a.. Diese Funktion bildet einen der zentralsten Bestandteile offener Jugendarbeit. Der Bereich Freizeit: Hauptaufgabe des Mitarbeiters ist es Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen. Er nimmt hier die Rolle des „Ermöglichlers“ und Beraters ein. Idealerweise werden daher die Jugendlichen an der Organisation der Aktivitäten beteiligt oder organisieren	Leitbild der Einrichtung Das Jugendcafé in Eitorf ist in erster Linie eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aller Nationalitäten, die eine Möglichkeit suchen, ihre Freizeit eigenverantwortlich und friedlich zu gestalten Des weiteren finden sie hier jederzeit ein „offenes Ohr“ und Hilfestellungen für ihre Probleme und Sorgen.

pädagogische Prinzipien · Geschützter Rahmen, d.h. drogen-, alkohol- und gewaltfreier Raum · Wahlmöglichkeit von Angeboten, Freiwilligkeit der Teilnahme · Bedürfnisorientierte Öffnungszeiten · Kinder- und jugendgerechtes Ambiente · Verbindliche und klare Strukturen (Öffnungszeiten, Regeln, Umgangsformen)	
Projekte, Angebote / Freizeiten · Berufsorientierung: Unterstützung bei Arbeits- und Lehrstellensuche, auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen. · Professionelles Bewerbungstraining mit integrierter Stärken-Schwächen-Analyse. · Turniere (z.B. Kicker, Billard, Fußball). · Abendveranstaltungen: z.B. Disco, Filme · Veranstaltung von Konzerten für junge Rock- und Popbands · Veranstaltungen im Kulturbereich (z.B. Poetry Slam) · Unterstützung von jungen Rock- und Popbands (z.B. Bandcoaching-Wochenenden, Vermittlung von Auftrittsmöglichkeiten) · Projekte mit Hauptschule, Grundschule und Gymnasium · Tagesausflüge · Spezielle Angebote in den Schulfreien	diese sogar selbständig. Hierzu zählen auch von den Stamm-Besuchern unabhängige externe Angebote um neue Jugendliche zu erreichen. Der Bereich Bildung: Die allgemeine, politische, soziale und kulturelle Bildung zu fördern, ist zu einer wesentlichen Aufgabe der offenen Arbeit geworden. Als wichtiger Bestandteil zur Persönlichkeitsbildung und Sinnfindung sollen Kinder und Jugendliche befähigt werden, Standpunkte, Wertvorstellungen und Urteilsvermögen zu entwickeln, sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. Die offene Jugendarbeit soll hierbei die Rolle eines ergänzenden Partners von Schule einnehmen.

Zusammenarbeit / Kooperation / Vernetzung

- Beratungsstellen
- Jugendzentren
- Kreisjugendamt
- Jugendhilfzentrum für Eitorf/Windeck (JHZ)
- Vereine und Kirchen
- Schulen
- Diverse Arbeitskreise zwecks Austausch mit anderen Fachkräften (z.B. regionaler AK der OT-Mitarbeiter, "Runder Tisch")
- Förderverein und Arbeitskreis Jugend Eitorf
- Verschiedene Organisationen, Einrichtungen und Institutionen
- Aufsuchende Jugendarbeit + "Gut Drauf" - Tanke